

trott war

Die Straßenzeitung im Südwesten

2,80 EUR/5 Hoftaler
davon 50 % für freie Verkäufer

Ausgabe 8/2021, 28. Jg.

Anstand & Würde



**VERKÄUFER-
AUSGABE**



5



7



8



11



20



22



23



26

4 Kreuz & Quer Nachrichten

5 **Der Mann, der Licht ins Dunkel bringt**
Sebastian Oswald im Ehrenamtlichen-Portrait
Anne Brockmann

6 **Sind wir heute respektloser als früher?**
Umfrage
Christina Kirsch

7 **Mit Herz für Tier und Mensch**
Elfi Kühne hilft sozial benachteiligten Hundebesitzern
Adriane Dietrich

8 **Osteuropäische Bettlerbanden – ein Märchen?**
Über das vermeintlich organisierte Betteln in deutschen
Innenstädten
Daniela Ramsauer

10 Gute Nachrichten Adriane Dietrich

11 **Kein leichtes Leben während der Pandemie**
Wie die Einreiseperrre mir das Geldverdienen erschwerte
Ladislav Boho

12 **Endlich: Housing First in Stuttgart**
Stadt verabschiedet sich von den überbeuerten Sozialhotels
Nico Nissen

14 **„Das Äußere wirkt sich auf das Innere aus“**
Mit dem Duschbus für ein Stück Würde
Andrea Rothfuß

16 **Die Hoffnung stirbt zuletzt**
Über meine Schwierigkeiten, an eine Wohnung zu kommen
Dorothea Mengel



Liebe Leserinnen und Leser,

die August-Ausgabe ist traditionell unsere „Verkäufer-Ausgabe“, für die wir unsere sozial benachteiligten Kolleginnen und Kollegen aus dem Straßenzeitungsverkauf und den anderen Projekten immer wieder ermutigen, eigene Beiträge zu verfassen oder gemeinsam mit der Redaktion zu erarbeiten. Dies gestaltet sich meist schwierig und wurde wegen der

Kontakteinschränkungen noch schwieriger. Umso erfreulicher ist es, dass die Trott-war-Verkäufer Dorothea und Ladislav dennoch etwas beitragen konnten. Dorothea beschreibt ihre Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche, Ladislav die sich während der Einreiseperrre zu-spitzende finanzielle Lage seiner Familie.

Ihre Artikel passen hervorragend zum Titelthema der Ausgabe, „Anstand und Würde“, das für eine Straßenzeitung wie Trott-war aber grundsätzlich Thema ist – gehört es doch zu unseren Zielen, sozial benachteiligten Menschen die Würde zu erhalten oder zurückzugeben. Dasselbe gilt für den Hamburger Duschbus, den Andrea Rothfuß Ihnen vorstellt. Im umgebauten Gefährt können Obdachlose ihre dringlichsten hygienischen Bedürfnisse befriedigen, was für Menschen in sicheren Lebensverhältnissen eine Selbstverständlichkeit und unvorstellbar zu entbehren ist: Toilette benutzen, Duschen, Waschen,

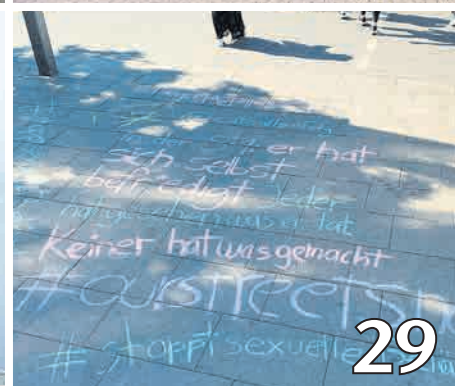
Rasieren. Doch es geht in dieser Ausgabe auch um den Umgang der Menschen miteinander, fehlenden Anstand und Verletzungen der Würde, – durch Sprache bis hin zu tätlichen Angriffen und Mord.

Ich selbst berichte wieder einmal über die Stuttgarter Sozialunterkünfte – doch diesmal auch mit einer erfreulichen Nachricht. Die Landeshauptstadt wendet sich nämlich von den meist völlig überbeuerten und im Hinblick auf Menschenwürde und Kinderschutz zudem oft nicht tragbaren Unterkünften ab und startet ein Housing-First-Projekt.

Auch Trott-war plant ein neues Projekt, eine Tiertafel. Dort sollen Tierhalter, sie sich in einer sozialen Notlage befinden, kostenlos Futter für ihre treuen Begleiter erhalten. Langfristig sollen weitere Hilfen wie kostenlose Untersuchungen durch einen Tierarzt hinzukommen. Mehr über das Projekt und dessen engagierte Gründerin erfahren Sie im Artikel über Elfi Kühne auf Seite sieben. Derzeit suchen wir dafür nach einem Laden in Stuttgart und bitten dabei um Ihre Hilfe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr
Nico Nissen
Nico Nissen



17 Gefangen in der Pandemie
Interview mit dem Leiter der JVA Heimsheim und einem Strafgefangenen
Bernd Gebauer

20 Strafe abgessen – und jetzt?
Sozialtherapeutische Hilfe für ehemalige Strafgefangene
Nina Förster

22 Genderstern, Gender-Gap und Binnen-I
Was Worte machen
Christina Kirsch

23 Radikalisierte Frauenhasser
Incels – Unfreiwillig ohne Frau gegen den Rest der Welt
Asmund Nottekämper

24 Von COVID-19 genesen heißt noch lange nicht gesund
Langzeitauswirkungen einer überstandenen Corona-Erkrankung
Daniel Knaus

26 Demokratiebewusstsein lernen
Der Göppinger Jugendfonds Project X fördert Demokratieprojekte
Andrea Rothfuß

27 Comic
Herbert Frank

28 Das Gute am Anderssein
Schwächen und Stärken von Autisten
Volker Haefele

29 Protest mit Straßenkreide
Initiative „Catcalls of Stuttgart“ macht auf sexuelle Belästigung von Frauen aufmerksam
Amelie Pflugfelder

30 Mehr als nur Opfer
Ein Buch, das den Opfern von Jack the Ripper ihre Würde zurückgibt
Monika Kleusch

31 Ralph Klenk ist mit Leib und Seele Fanbetreuer
VfB-insight
Lucia Casto

32 Künstler David Verstege im Portrait
trott!art
Helmut H. Schmid

34 Geistesblitze
Rätsel, Gewinnspiel, Karikatur

36 Aufs Auge
Kulturtipps
Christina Kirsch, Friedrich Kern

38 Literatour
Buchbesprechungen
Amelie Pflugfelder, Max Blon

39 Impressum

Titelbild: ©alfa27 - stock.adobe.com

Trott-war ist eine Zeitung, die sozial benachteiligten Menschen hilft. Alle Verkäuferinnen und Verkäufer waren in sozialen Notlagen. Von den 2,80 Euro Verkaufspreis einer Zeitung behalten sie 1,40 Euro für sich.

Die September-Ausgabe erscheint am 1. September 2021.

trott!war Termine

Redaktionsschluss
Oktober-Ausgabe Mittwoch, 25. August 2021
Rätselausgabe Mittwoch, 8. September 2021

Anzeigenschluss
Oktober-Ausgabe Mittwoch, 15. September 2021
Rätselausgabe Mittwoch, 29. September 2021

Trott-war ist als gemeinnützig und mildtätig arbeitender Verein vom Finanzamt Stuttgart anerkannt und stellt steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen aus. Mehr Infos dazu, wie Sie Trott-war unterstützen können, finden Sie in jeder Ausgabe der Straßenzeitung, im Web (www.trott-war.de) oder über facebook.com/trottwar.

Unsere IBAN: DE40 6005 0101 0001 1023 23
BIC: SOLADEST600 / BW Bank Stuttgart